45, avenue Voltaire, BP 9 • Tel.: +33 450 40 64 64 64 61211 Ferney-Voltaire Cedex • Fax: +33 450 40 50 94 France • www.world-psi.org

ENTSCHLIESSUNG Nr. 13) Steuerpolitik

Der 29. Weltkongress der Internationalen der Öffentlichen Dienste, versammelt in Durban, Südafrika, 27.-30. November 2012,

STELLT FOLGENDES FEST:

Zu einer Zeit, in der die Wirtschafts- und Finanzkrise sich verschärft, ist ein gerechtes und umverteilendes Steuersystem nötiger als je zuvor.

Eine solidarische Gesellschaft erfordert ein Steuersystem, das es ihr ermöglicht, die Mittel zu erlangen, die für die Befriedigung der kollektiven Bedürfnisse dank effizienter öffentlicher Dienste erforderlich sind.

Das Steuerdumping, das von den internationalen Handels- und Finanzinstitutionen gepredigt wird, verleitet die Regierungen zur Senkung der Steuern zugunsten der Vermögendsten und der multinationalen Unternehmen.

Die öffentlichen Dienste und die kollektive soziale Sicherung wurden abgebaut, die soziale Ausgrenzung hat zugenommen und stellt eine Bedrohung für die Demokratie dar.

Aus diesem Grund fordern die PSI und ihre Mitgliedsgewerkschaften eine wirklich soziale und umverteilende Steuerpolitik:

- Die Einkommenssteuer muss wieder zum zentralen Instrument der Steuerpolitik werden, indem ihre Progressivität, die Gewähr für die Korrektur von Ungleichheiten leistet, ausgebaut wird,
- Eine starke Reduzierung der indirekten Steuern, unter anderem der Verbrauchssteuern, die Ungerechtigkeiten für die niedrigsten Einkommen schaffen;
- Die Beendigung der umgekehrten Umverteilung, welche die Kapitaleinkommen schützt und begünstigt;
- Eine stärkere Besteuerung der Unternehmensgewinne und insbesondere derjenigen, die nicht wieder investiert werden;
- Eine tatsächliche ausgewogene Umverteilung der Steuern zwischen kleinen und multinationalen Unternehmen;
- Die Besteuerung der Finanztransaktionen, die beträchtliche Einnahmen generieren würde;
- Den Kampf gegen Steuerbetrug, der die Staaten um bedeutende Einnahmen bringt und zu einer wirklichen Priorität erhoben werden muss. Den Steuerparadiesen und der Undurchsichtigkeit des Bankensystems muss ein Ende gesetzt werden.

Eine neue und bessere Steuerpolitik ist unumgänglich, um den öffentlichen und sozialen Bedürfnissen der BürgerInnen und der ArbeitnehmerInnen angemessen gerecht zu werden.

Die PSI und ihre Mitgliedsgewerkschaften fordern eine gerechte Besteuerung zugunsten nachhaltiger und hochwertiger öffentlicher Dienste, die Faktoren von Solidarität und sozialem Fortschritt sind.

Hier können alle Kongressentschließungen, das Aktionsprogramm und die neue Satzung heruntergeladen werden.

Die Internationale der Öffentlichen Dienste (PSI) ist eine internationale Gewerkschaftsföderation. Sie vertritt 20 Millionen Frauen und Männer, die in mehr als 150 Ländern der Welt lebenswichtige öffentliche Dienste erbringen. Die PSI setzt sich für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit ein und fördert den universellen Zugang zu hochwertigen öffentlichen Diensten. Die PSI kooperiert mit den Vereinten Nationen und deren Unterorganisationen und arbeitet in Partnerschaft mit anderen Gewerkschaftsorganisationen und Gruppen der Zivilgesellschaft.